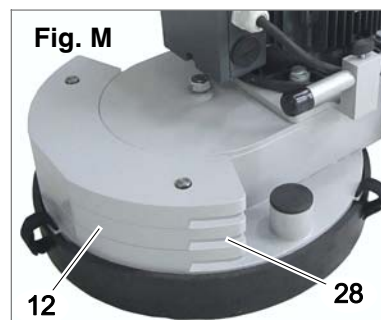
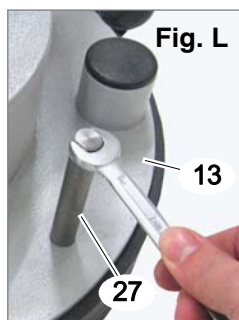
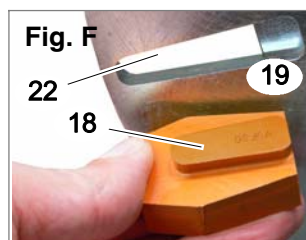
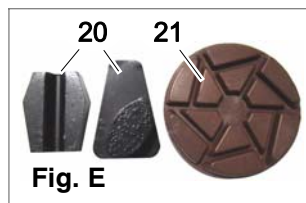
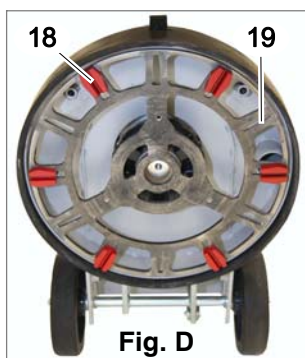
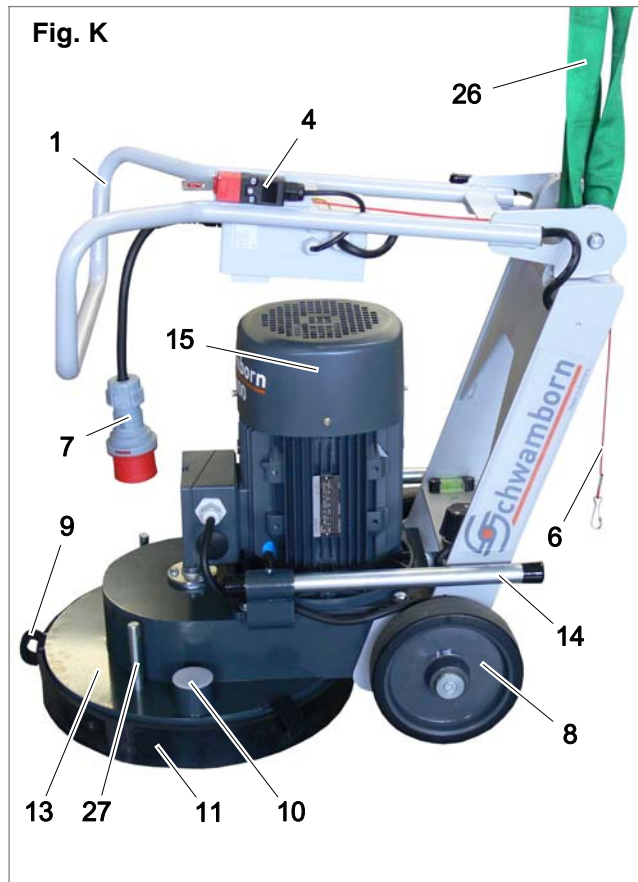
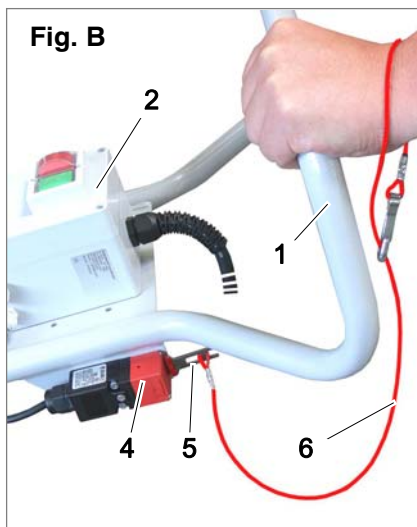
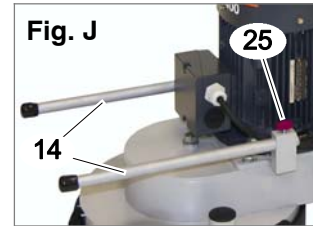
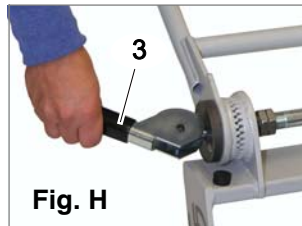
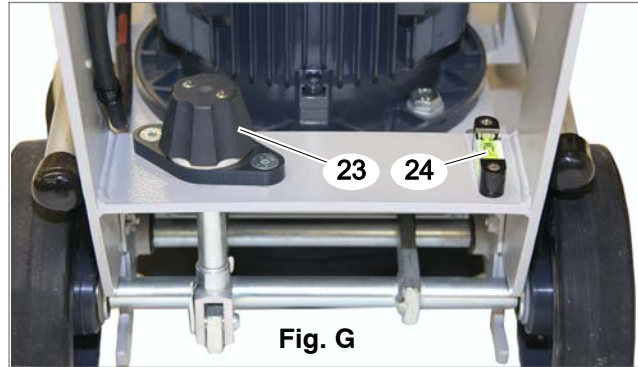
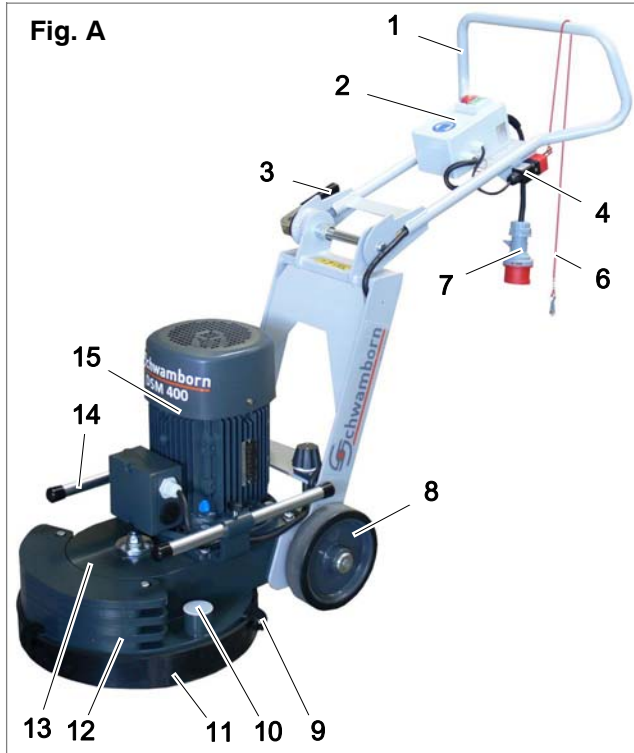
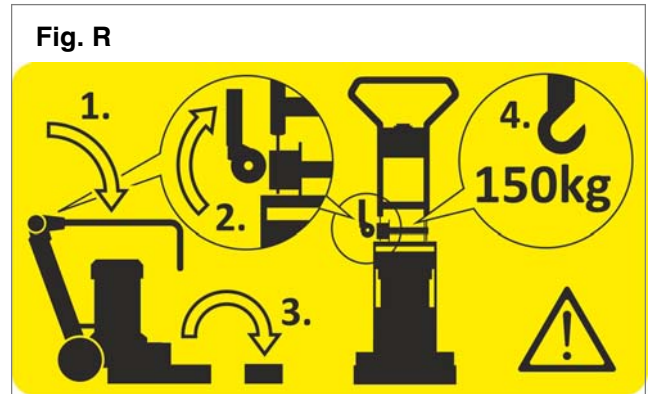
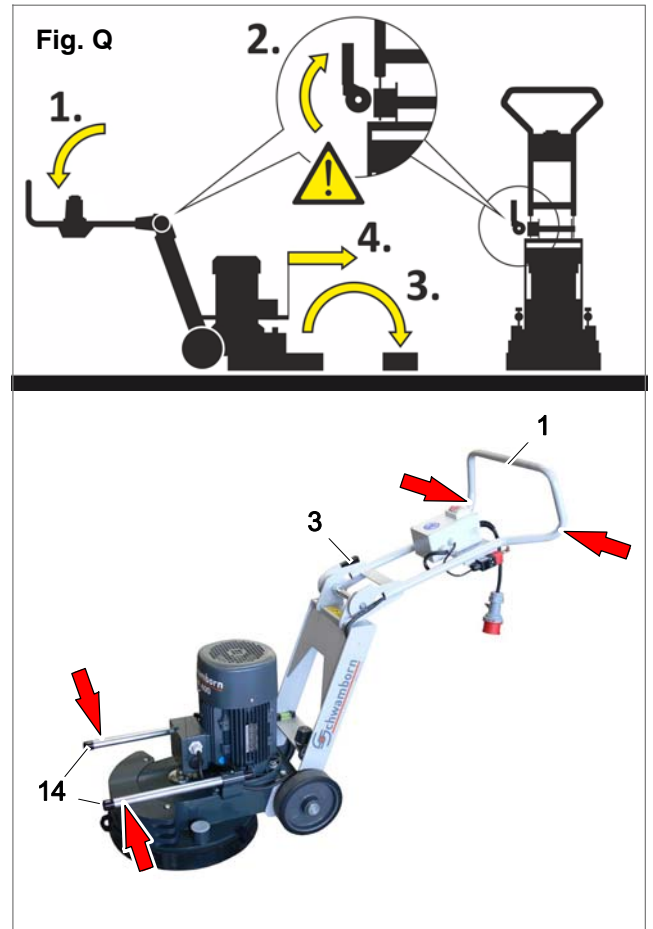
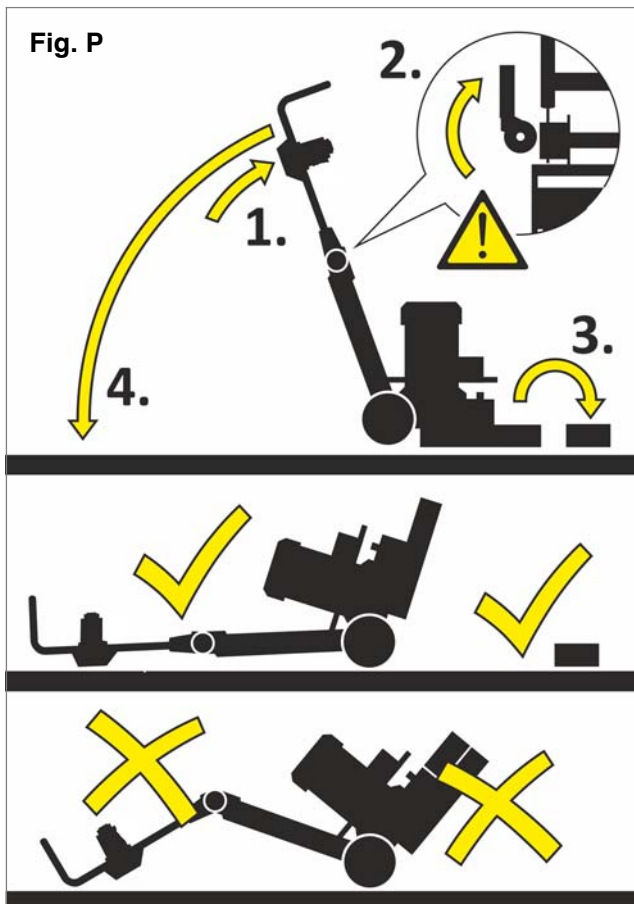
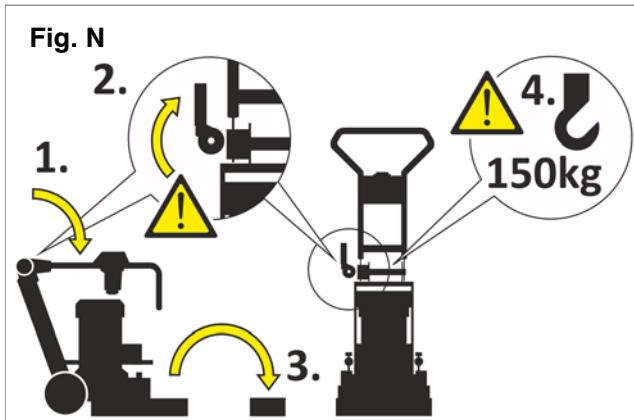




DE Bodenschleifmaschine DSM 400
Originalbetriebsanleitung



➔ Pos. 12 / 27 / 28 nur für DSM 400 / 3~.



DE Bodenschleifmaschine DSM 400

Originalbetriebsanleitung

Hersteller: Schwamborn Gerätebau GmbH
 Robert-Bosch-Straße 8
 DE-73117 Wangen / Göppingen

Telefon: +49 (0)7161 2005-0
 E-Mail: info@schwamborn.com
 URL: http://www.schwamborn.com

Dokument: DSM400
 Ausgabedatum: 13.08.2025

© Schwamborn Gerätebau GmbH

Alle Rechte liegen bei der Schwamborn Gerätebau GmbH. Kein Teil dieser Originalbetriebsanleitung, einschließlich der Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung, darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Schwamborn Gerätebau GmbH reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden.

Inhalt

1 Wichtige Hinweise	5
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2 Haftung und Gewährleistung	5
1.3 Verwendete Symbole	5
2 Sicherheit	5
2.1 Unfallschutz und Sicherheit	5
2.2 Sicherheitshinweise	6
3 Bedienen	7
3.1 Maschine in Betrieb nehmen	7
3.2 Betrieb	8
3.3 Maschine ausschalten	9
4 Wartung	9
4.1 Kundendienst und Ersatzteile	9
4.2 Zusatzgewichte anbringen / entfernen	9
4.3 Maschine kippen	9
4.4 ETX-Diamantwerkzeuge montieren	10
4.5 Maschine reinigen	10
4.6 Elektrische Komponenten prüfen	10
4.7 Abschließende Arbeiten	10
5 Übernahme und Transport	10
5.1 Maschine übernehmen	10
5.2 Maschine transportieren	10
6 Konformitätserklärung	12
7 Fehlerbeseitigung	13
8 Technische Daten	14

Legende zu den Bildseiten

Pos.	Fig.	Benennung
1	A/B/ K/Q	Führungsbügel
2	A/B	Schaltkasten
3	A/H	Spannhebel
4	A/B/ C/K	Sicherheitsschalter
5	B	Betätiger
6	A/B	Sicherheitsleine
7	A/K	Netzstecker (CEE 16 A)
8	A/K	Transportrad
9	A/K	Klettband
10	A/K	Anschluss zur Staubabsaugung
11	A/K	Staubschutz
12	A/M	Zusatzgewicht *)
13	A/K/L	Schutzhaube
14	A/K/Q	Tragestange
15	A/K	Antriebsmotor
16	C	AUS-Taster
17	C	EIN-Taster
18	D/F	ETX-Diamantwerkzeug
19	D/F	ETX-Aufnahmeteller
20	E	metallgebundene Diamanten
21	E	kunstharzgebundene Diamantpads
22	F	ETX-Aufnahme
23	G	Fahrwerk-Höhenverstellung
24	G	Wasserwaage
25	J	Griffschraube
26	K	Anschlagmittel
27	L	Bolzen *)
28	M	Griffmulde *)

*) Nur für DSM 400 / 3~.

1 Wichtige Hinweise



Diese Betriebsanleitung muss vom Bedienpersonal vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig gelesen und verstanden worden sein! Betriebsanleitung immer griffbereit aufbewahren!

Dokumente und Betriebsanleitungen der Zulieferanten lesen und beachten!

Bei leihweiser Überlassung der Maschine an andere Personen muss die Betriebsanleitung mitgegeben und auf ihre Wichtigkeit hingewiesen werden!

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf nur unter Einsatz des vom Hersteller gelieferten Zubehörs verwendet werden zum Entschichten, Nass- und Trockenschleifen von ebenen, waagerechten Bodenoberflächen wie:

- Beton
- Estrich
- Naturstein

Jeder andere Gebrauch der Maschine kann zu Gefährdungen führen und ist untersagt!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, insbesondere der dort enthaltenen Warnhinweise und das Einhalten der Anweisungen zur Bedienung und Wartung!

1.2 Haftung und Gewährleistung

Eine Haftung oder Gewährleistung ist in den folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Die Hinweise oder Anweisungen in der Betriebsanleitung wurden nicht beachtet.
- Die Maschine oder zugehörige Einrichtungen wurden fehlerhaft bedient.
- Die Wartung wurde unzureichend oder unsachgemäß durchgeführt.
- Die vorgeschriebenen Ersatzteile wurden nicht verwendet.
- Die Schutzeinrichtungen wurden nicht benutzt, verändert oder demontiert.
- Die vorgeschriebenen Anschlusswerte und Umgebungsbedingungen wurden nicht eingehalten.
- Es wurden ungeeignete Werkzeuge verwendet.
- Es wurde eine ungeeignete Staubabsaugung verwendet.

Wird die Maschine ohne Abstimmung mit dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

1.3 Verwendete Symbole

In dieser Dokumentation werden folgende Symbole verwendet:



Sicherheitshinweis

Mit diesem Symbol sind Warnungen, Verbote und Gebote gekennzeichnet, die auf Gefahren hinweisen und unbedingt beachtet und befolgt werden müssen.

Zum Teil sind Sicherheitshinweise ergänzt durch entsprechende Symbole.



Warnung



Verbot



Gebot



Zusätzlicher Hinweis

Mit diesem Symbol sind zusätzliche Informationen gekennzeichnet.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Sicherheit im Umgang mit der Maschine.

2.1 Unfallschutz und Sicherheit

Die nachfolgenden Ausführungen stimmen überein mit Gesetzen, Richtlinien und Veröffentlichungen wie:

- EU-Richtlinie Maschinen
- EU-Richtlinie Produkthaftung
- Gesetz über Technische Arbeitsmittel
- Gesetz über Gerätesicherheit
- Gesetz über Produkthaftung

Die Betriebsanleitung ist für den Bediener sowie für das Personal zur Wartung, Pflege und Instandsetzung der Maschine und soll zusammen mit der gesamten Technischen Dokumentation dabei helfen,

- Gefahren abzuwenden
- die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten der Maschine zu nutzen
- Ausfallzeiten und Reparaturkosten zu vermeiden
- die Funktion der Maschine zu erhalten
- die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen

Hersteller und Betreiber der Maschine müssen die Inhalte und Bestimmungen der EU-Richtlinien beachten. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen ist grundsätzlich vom sicherheitskonformen Zusammenwirken aller Beteiligten, also des Herstellers, des Betreibers und des Bedienungspersonals abhängig.

2.2 Sicherheitshinweise

Diese Maschine wurde nach neuestem Stand der Technik und nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Damit wird größtmögliche Arbeitssicherheit gewährt. Dennoch können von der Maschine Gefahren für Gesundheit und Leben von Personen oder Schäden an Sachwerten ausgehen.

 Alle Gesetze und Richtlinien (z. B. die geltende Richtlinie zur Abfallbeseitigung), Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen bei Arbeiten an und mit der Maschine eingehalten werden!

 Die mit der Maschine zu bearbeitenden Oberflächen müssen frei von Hindernissen und losen Teilen sein.

 Vor jedem Arbeitseinsatz muss eine allgemeine Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile und Verschleiß geachtet werden!

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand in Betrieb genommen werden!

Wenn an der Maschine Schäden oder Mängel festgestellt werden, durch die Personen oder Sachen gefährdet werden können, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und die weitere Benutzung bis zur völligen Instandsetzung verhindert werden!

Warnschilder [→ Fig. R] müssen in gut lesbarem Zustand sein!

 Anbauten und Veränderungen an der Maschine, die die Betriebssicherheit beeinflussen können, sind verboten!



 Verletzungsgefahr bei demontierten bzw. funktionsuntüchtigen Sicherheitseinrichtungen!

 Die Sicherheitseinrichtungen müssen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden!

Sicherheitseinrichtungen müssen während des Betriebes montiert sein!

 Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen und auf entflammaren Materialien in Betrieb genommen werden!

 An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die hiermit beauftragt und entsprechend qualifiziert sind!



 Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!



 Verletzungsgefahr durch drehende Maschinenteile!
Körperteile und Kleidung können eingeزogen werden!
Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!



 Verletzungsgefahr durch Staubentwicklung bei Schleifarbeiten!
An der Maschine muss eine Absauganlage angeschlossen oder Wasser beim Schleifvorgang zugeführt werden!
Atemschutz tragen!



 Vergiftungsgefahr durch gesundheitsgefährdende Stoffe am Arbeitsplatz!
Essen, Trinken und Rauchen sind am Arbeitsplatz verboten! Nahrungsmittel müssen immer in Aufenthaltsräumen oder Kantinen eingenommen werden!



Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung!

Die Maschine darf nur an Stromnetze mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung angeschlossen werden! Kupplungen von Netzleitungen müssen spritzwassergeschützt sein!



Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen)!

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich nur von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!



Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden!

Wartungsarbeiten müssen gemäß Betriebsanleitung durchgeführt werden!



Nach dem Beenden der Arbeiten eine Körperreinigung durchführen!

3 Bedienen



Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!



Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile beim Schleifvorgang!
Schutzkleidung und Schutzbrille tragen!
Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen! Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!



Verletzungsgefahr durch große Geräusentwicklung bei Schleifarbeiten mit der Maschine!
Während des Betriebes der Maschine muss ein Gehörschutz getragen werden!



Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung!

Die Netzleitung darf nicht überfahren, gequetscht oder gezerrt werden!

3.1 Maschine in Betrieb nehmen



Die Erstinbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss eine visuelle Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile und Verschleiß geachtet werden!

Die zu bearbeitende Oberfläche und die ETX-Diamantwerkzeuge bzw. die Bindung des Schleifmittels müssen immer aufeinander abgestimmt sein (z. B. müssen manche Oberflächen nass geschliffen werden).

1. Netzstecker [7, Fig. A/K] vom Netz trennen.
2. ETX-Diamantwerkzeuge auf Funktion und Zustand prüfen und ggf. durch neue ersetzen (→ Kapitel 4.4).
3. Die zu schleifende Fläche auf herausragende Gegenstände kontrollieren und ggf. beseitigen.



Beschädigungsgefahr durch zu große Saugleistung!

Der Hersteller empfiehlt dringend, ausschließlich Absaugvorrichtungen des Fabrikats Schwamborn zu verwenden.

4. Externe Staubabsaugung an den Anschlüssen zur Staubabsaugung [10, Fig. A] anschließen.
 5. Führungsbügel [1, Fig. A/B/K/Q] festhalten bzw. gegen herabfallen sichern und Spannhebel [3, Fig. A/H] öffnen.
- ✓ Der Führungsbügel ist entriegelt.
6. Führungsbügel auf die gewünschte Position einstellen:
 - Der **Betrieb** erfolgt in der Standard-Position [→ Fig. A].
 - Zum **Werkzeugwechsel** und zur **Wartung** ist die gestreckte Position vorgesehen. Die Maschine kann dann nach hinten gekippt werden [→ Fig. P].

- Zum **Transport** der Maschine kann der Führungsbügel in die vordere Position geschwenkt werden [→ Fig. K/N/R].

7. Spannhebel schließen.

➤ Der Führungsbügel ist verriegelt.

8. Schleifwerkzeug auf die zu schleifende Oberfläche aufsetzen.

9. Ggf. Zusatzgewichte anbringen
(Nur für DSM 400 / 3~, → Kapitel 4.2).

 **Die Fahrwerk-Höhenverstellung darf nur bei stillstehender Maschine betätigt werden!**

10. Fahrwerk-Höhenverstellung [23, Fig. G] solange drehen bis die Maschine nach der eingebauten Wasserwaage [24, Fig. G] waagrecht ausgerichtet ist.

11. Staubschutz [11, Fig. A/K] auf richtigen Sitz und Funktion prüfen und ggf. mit den Klettbandern [9, Fig. A/K] korrigieren bzw. wechseln.

➔ **Der Staubschutz sollte zur schleifenden Oberfläche 3 ... 4 mm Abstand haben.**

12. **Die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit prüfen!**

 **Beschädigungsgefahr durch Quetschen oder Zugbelastung der Netzleitung und des Absaugschlauchs!**

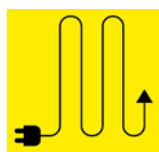
 **Die zur Stromversorgung dienende Netzsteckdose muss gemäß den örtlichen Vorschriften versorgt und installiert sein!**

 **Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Starten der Maschine!**
Vor dem Einstecken des Netzsteckers muss sichergestellt sein, dass die Maschine ausgeschaltet ist.

13. Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden und den Netzstecker [7, Fig. A/K] in die Netzkupplung der Anschlussleitung stecken.

3.2 Betrieb

 **Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegung der Maschine!**



 **Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung! Die Netzleitung darf nicht überfahren, gequetscht oder gezerrt werden!**

Die Arbeitsrichtung muss immer von der Steckdose / Absauganlage weg sein!

 **Bei geneigten Böden kann die Maschine stark beschleunigen, außer Kontrolle geraten und wegen der hohen Schwerpunktlage auch kippen! Ggf. geeignete Hilfsmittel (z. B. Seilwinde) verwenden!**



 **Das für die Maschine zuständige Bedienpersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!**

 **Im Betrieb darf die Maschine nur im Griffbereich des Führungsbügels [1, Fig. A/B] angefasst werden!**

1. Ggf. auf nass zu schleifende Oberflächen Wasser zuführen.

2. Sicherheitsleine [6, Fig. B] um das Handgelenk schlingen und den Betätiger [5, Fig. B] in den Sicherheitsschalter [4, Fig. B] stecken.

3. Maschine am Führungsbügel [1, Fig. A] festhalten.

 **Die Maschine kann beim Start eine starke seitliche Drehbewegung ausführen! Auf einen sicheren Stand und die richtige Position des Führungsbügels achten!**

4. EIN-Taster [17, Fig. C] drücken.

5. Die Maschine am Führungsbügel [1, Fig. A/B] mit beiden Händen führen.

➤ Der Antrieb ist eingeschaltet.
Der ETX-Aufnahmeteller [19, Fig. D/F] dreht sich.
Die zu schleifende Fläche kann jetzt bearbeitet werden.

i Für die unterschiedlichen Schleif-Aufgaben stehen geeignete Werkzeuge zur Verfügung. Ggf. wenden Sie sich bitte an den Schwamborn-Service.

3.3 Maschine ausschalten

 **Verletzungsgefahr durch weiterdrehenden ETX-Aufnahmeteller nach dem Ausschalten der Maschine!**
Der Werkzeugträger kann sich im Leerlauf nach dem Ausschalten noch einige Sekunden drehen (Nachlauf)!
Beim Ausschalten mit auf dem Boden aufgesetzten Werkzeugen kann sich die Maschine nach dem Ausschalten bzw. dem Ziehen der Sicherheitsleine noch bis zu 60° um die eigene Achse drehen!

 **Den Führungsbügel erst loslassen, wenn sich der ETX-Aufnahmeteller nicht mehr dreht!**

— Roten AUS-Taster [16, Fig. C] drücken.

 Der Antrieb ist ausgeschaltet.
Der ETX-Aufnahmeteller [19, Fig. D/F] dreht sich nicht mehr.

 **Wenn sich der ETX-Aufnahmeteller weiter dreht (Defekt), Netzstecker ziehen!**

 **Verletzungsgefahr durch hohe elektrische Spannung!**
Nach dem Ausschalten ist die Maschine nicht spannungsfrei!
Um die Maschine spannungsfrei zu machen, muss die Netzverbindung getrennt sein (Netzstecker ziehen)!

4 Wartung

 **Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!**



 **Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!**

 **Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden! Dieses muss die damit verbundenen Gefahren kennen, sich dagegen absichern und die Gefahren abwenden können!**

 **Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen) und der Antrieb still stehen!**

 **Reinigungs- und Wartungsarbeiten gemäß Betriebsanleitung durchführen und die Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit hin prüfen!**

 **Beschädigungsgefahr durch ungeeignetes Werkzeug!**
Der Hersteller empfiehlt dringend, ausschließlich das von Schwamborn angebotene und zertifizierte Werkzeug zu verwenden.

4.1 Kundendienst und Ersatzteile

Bei Fragen zu Kundendienst, Ersatzteilen oder Reparatur wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Um Ihre Fragen schnell bearbeiten zu können, sollten Sie immer die spezifischen Daten Ihrer Maschine angeben. Diese befinden sich auf dem Typenschild an der Maschine.

4.2 Zusatzgewichte anbringen / entfernen

 **Nur für DSM 400 / 3~:**

 **Verletzungsgefahr durch schwere Zusatzgewichte! Zusatzgewichte nur an den Griffmulden [28, Fig. A/M] fassen! Umsichtig arbeiten!**

1. 2 Bolzen [27, Fig. L, Schlüsselweite 13] in die Schutzhaube [13, Fig. K] einschrauben.
2. Je nach Bedarf 1 ... 3 Zusatzgewichte [12, Fig. M] fassen und über die Bolzen stülpen.

 Das Entfernen erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.

4.3 Maschine kippen

 **Die Maschine darf nur auf ebenen, waagerechten Bodenoberflächen gekippt werden!**

1. Netzstecker [7, Fig. A/K] vom Netz trennen.
2. Führungsbügel [1, Fig. A/P] in die gestreckte Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).
3. Zusatzgewichte entfernen (Nur für DSM 400 / 3~, → Kapitel 4.2).
4. Die Maschine kippen und auf den Boden legen (→ Fig. D/P).

4.4 ETX-Diamantwerkzeuge montieren

Die Beschaffenheit der zu schleifenden Oberfläche bestimmt die Art bzw. Zusammensetzung der eingesetzten Werkzeuge.

i Alle für diese Maschine zugelassenen ETX-Diamantwerkzeuge [→ Fig. E] werden in der gleichen Weise aus- und eingebaut.

➔ **Entsprechend der Bearbeitungsvorgabe stets Werkzeuge des selben Typs montieren. Die Höhen der Diamantwerkzeuge (Abnutzungsgrad) muss identisch sein.**

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.3).
2. Durch einen leichten Schlag mit einem Schonhammer die Werkzeuge [18, Fig. F] aus dem ETX-Aufnahmeteller [19, Fig. D/F] in Richtung Zentrum lösen und danach entfernen.
3. Neue Werkzeuge in die ETX-Aufnahme [22, Fig. F] einsetzen und zum Außenrand des ETX-Aufnahmetellers festdrücken (ggf. Schonhammer benutzen).
4. Maschine aufrichten, die Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

4.5 Maschine reinigen

! Die Maschine darf nicht mit einem Hochdruck-Reiniger oder Druckluft gereinigt werden!

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.3).
2. Maschine und Werkzeuge nach dem Einsatz mit einer Absaugung mit geeignetem Filter, einem Tuch bzw. einer Bürste trocken reinigen.
3. Maschine aufrichten, den Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

4.6 Elektrische Komponenten prüfen

! Alle Arbeiten an den elektrischen Komponenten der Maschine dürfen ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!

! Brandgefahr durch defekte elektrische Leitungen!
Netzleitung und Netzstecker regelmäßig auf Funktionssicherheit prüfen!

4.7 Abschließende Arbeiten

entweder Maschine stillsetzen

- Netzstecker [7, Fig. A/K] vom Netz trennen.

ggf. die Ausladung verringern:

- Führungsbügel in die vordere Position (über den Antriebsmotor) schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1, Fig. K/N/R).

oder

- Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1).

5 Übernahme und Transport



Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!

5.1 Maschine übernehmen

Die Maschine wird vom Hersteller vollständig und verpackt geliefert.

1. Maschine auspacken und anhand des beigegeführten Lieferscheins auf Vollständigkeit prüfen.
2. Prüfen, ob Transportschäden entstanden sind.
3. Transportschäden sofort dem Transportunternehmen mitteilen!
4. Beanstandungen sofort dem Hersteller mitteilen!



Reklamationen zu einem späteren Zeitpunkt können nicht anerkannt werden!

5.2 Maschine transportieren



Die Maschine darf nur transportiert werden, wenn sie ausgeschaltet ist und der ETX-Aufnahmeteller still steht!



Verletzungsgefahr durch schwere Last!
Schwebende Last kann verrutschen, fallen oder kippen und schwere Verletzungen verursachen!

 Nicht unter schwebende Lasten treten oder greifen!

Anheben und Absenken der Last darf nur von 2 Personen durchgeführt werden!
Last nur soweit wie nötig anheben!
Pendeln der Last vermeiden!
Ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

Nur Transportmittel verwenden, die für das Gewicht und die Abmessungen der Last ausreichend dimensioniert sind!

Gewichtsangaben auf der Verpackung bzw. in den Begleitpapieren beachten!

Mit der Maschine dürfen keine zusätzlichen Lasten gehoben werden!

Sicherheitsschuhe tragen!

Schutzhandschuhe tragen!

Beim Transport muss der Führungsbügel [1, Fig. A/K] stets mit dem Spannhebel [3, Fig. A/H/N/R] verriegelt sein!

Der Kranhaken bzw. das Anschlagmittel darf nur an der vorgesehenen Stelle befestigt werden
[→ Fig. K/N/R]!

Die Maschine kann, zum Schutz vor Beschädigung auf Paletten befestigt, transportiert werden. Ein Standortwechsel bei kürzeren Strecken ist auf den Transporträdern möglich.

1. Maschine ausschalten (→ Kapitel 3.3).
2. Ggf. alle losen Teile an der Maschine befestigen.
3. **entweder**
(Maschine fahren bei kleinen Entfernungen)
 - Maschine mit den Transporträdern [8, Fig. A/K] an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.

oder

(Maschine heben bzw. tragen bei kleinen Entfernungen, **2 Personen**)

- a. Zusatzgewichte entfernen
(Nur für DSM 400 / 3~, → Kapitel 4.2).
- b. Griffschrauben [25, Fig. J] lösen, Tragestangen [14, Fig. A/K/Q] nach vorne schieben und Griffschrauben wieder festdrehen.
- c. Maschine am Führungsbügel und an den Tragestangen fassen (→ Fig. Q), an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.



- d. Griffschrauben lösen, Tragestangen nach hinten schieben und Griffschrauben wieder festdrehen.

oder

(Transport bei größeren Entfernungen)

- a. Zusatzgewichte entfernen
(Nur für DSM 400 / 3~, → Kapitel 4.2)
oder sicher an der Maschine befestigen
(z. B. mit Spanngurten verzurren).
- b. Führungsbügel in die vordere Position (über den Antriebsmotor) schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1, Fig. K/N/R).
- c. Maschine mit geeignetem Anschlagmittel (→ Fig. K/N/R) auf ein geeignetes Transportmittel (z.B. eine Palette) heben und absenken.



Der Schleifteller und die Räder müssen auf dem Transportmittel aufliegen!

- d. Maschine beim Transport mit einem Fahrzeug oder entsprechenden Transportmitteln immer vorschriftsmäßig sichern (z. B. mit Spanngurten verzurren).
- e. Maschine an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.



Bei längerem Transport oder längerer Lagerung muss die Maschine zum Schutz vor Verschmutzung abgedeckt werden!

6 Konformitätserklärung

Schwamborn Gerätebau GmbH
Robert-Bosch-Straße 8
D-73117 Wangen
Deutschland

Hiermit erklären wir, dass die Maschine
DSM 400

übereinstimmt mit den Bestimmungen der

- Richtlinie 2006/42/EG
Maschinen
- Richtlinie 2004/108/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2006/95/EG
Niederspannung

Angewendete harmonisierte Normen:

- EN 292-1, EN 292-2, EN 13857
Sicherheit von Maschinen
- EN 60204-1
Elektrische Ausrüstung von Maschine
- EN 50081-2/EN 50082-2/EN 61000-6-2
Elektromagnetische Verträglichkeit

Die Inbetriebnahme der geänderten oder erweiterten Maschine ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die geänderte oder erweiterte Maschine den Bestimmungen der oben genannten Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder Erweiterung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Wangen, den 1.6.2018



Eckart Schwamborn
Geschäftsführer

7 Fehlerbeseitigung

i Die Fehlerbeseitigung an der Maschine darf ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden!

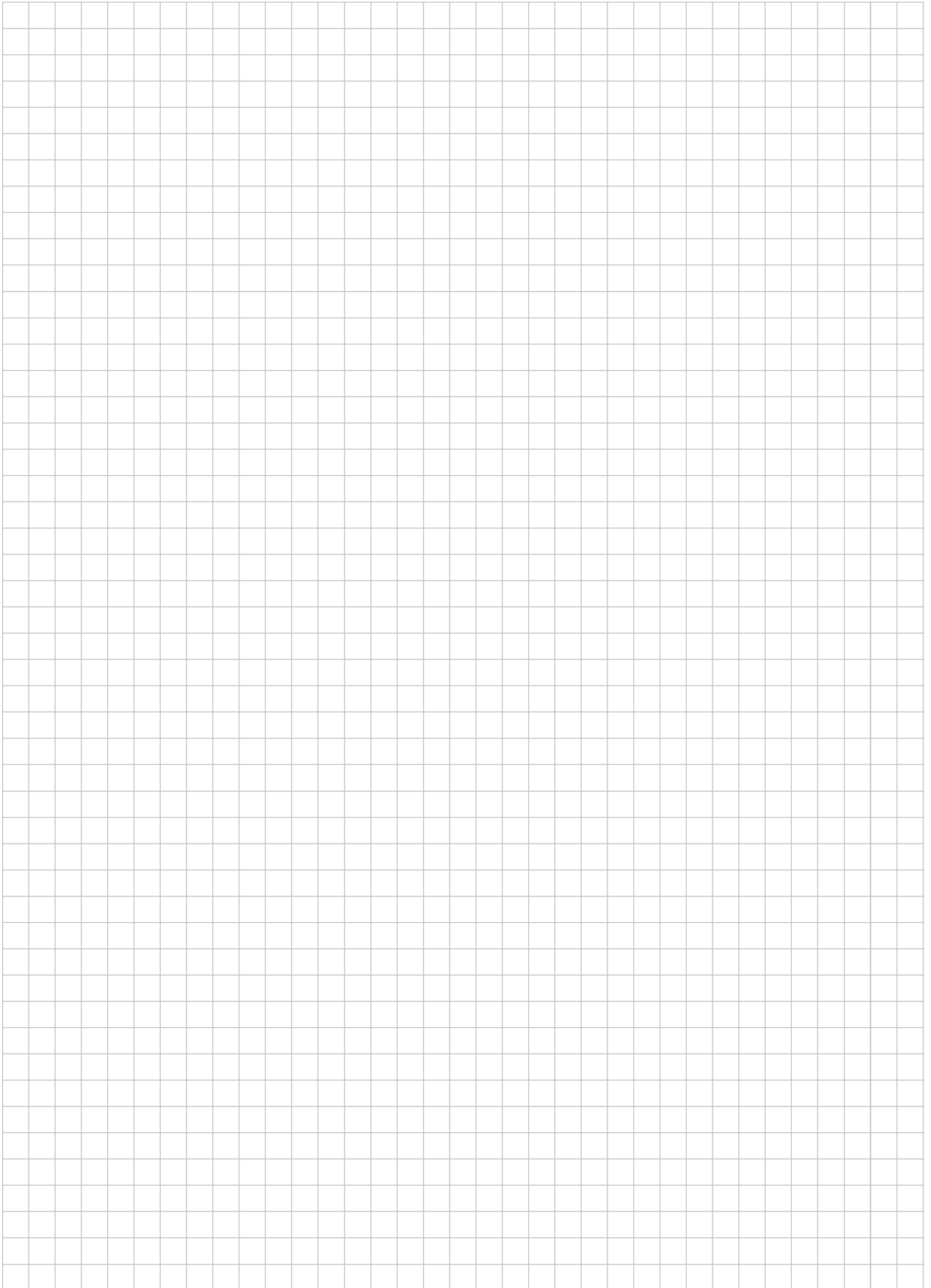
Störung	Ursache	Behebung
Maschine startet nicht.	Die Spannungsversorgung ist nicht ordnungsgemäß hergestellt.	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden und die Netzkupplung der Anschlussleitung in den Netzstecker [7, Fig. A/K] stecken.
	Anschlussleitung ist defekt.	Anschlussleitung ersetzen.
	Der Betätiger [5, Fig. B] ist nicht ordnungsgemäß mit dem Sicherheitsschalter verbunden.	Betätiger ordnungsgemäß mit dem Sicherheitsschalter verbinden (→ Kapitel 3.2).
	Sicherheitsschalter [4, Fig. A/B/C/K] ist defekt.	Sicherheitsschalter reparieren bzw. ersetzen.
Beim Verwenden einer Absaugung saugt sich die Saugglocke am Boden fest	Abstand zwischen Staubschutz und der zu schleifenden Oberfläche ist zu gering.	Abstand zwischen Staubschutz und der zu schleifenden Oberfläche korrigieren (→ Kapitel 3.1).
Schleifbild ist ungleichmäßig.	Werkzeuge sind lose.	Werkzeuge befestigen.
	Werkzeuge sind beschädigt oder abgenutzt.	Werkzeuge ersetzen.
Maschine schaltet selbsttätig aus.	Maschine ist überlastet. Der Antriebs-Überlastschutz (MOP) hat angesprochen.	— Evtl. andere Werkzeuge wählen (→ Kapitel 4.4).
		— Zusatzgewichte [12, Fig. A/M] reduzieren. *)
		— Reset: a. Netzstecker [7, Fig. A/K] vom Netz trennen. b. 30 Sekunden warten. Nach mehrmaligen Auftreten in kürzester Zeit, wenden Sie sich bitte an den Hersteller. c. Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1).
	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) ist zu lang.	Der Mindestquerschnitt und die maximale Länge der Anschlussleitung /Verlängerungsleitung (→ Kapitel 8).
	Fehlerhafter Netzanschluss.	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) überprüfen und ggf. tauschen.
		Ggf. eine andere Netzsteckdose verwenden.
Antriebsmotor dreht sich, aber der ETX-Aufnahmeteller dreht sich nicht.	Zahnriemen lose oder gerissen.	Zahnriemen spannen bzw. austauschen. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

*) Nur für DSM 400 / 3~.

8 Technische Daten

Benennung	DSM 400 / 1~	DSM 400 / 3~
Nennspannung	230 V, 1~	230/400 V, 3~
Nennfrequenz	50 Hz	50 Hz
Nennstrom	13,2 A	8,5 A
Nennleistung	(3) 2,2 kW	(6) 4 kW
Anschlussleitung	3 x min. 1,5 mm ² (max. 25 m) 3 x min. 2,5 mm ² (>25 m)	5 x min. 2,5 mm ² (max. 25 m) 5 x min. 4,0 mm ² (>25 m)
Werkzeugdrehzahl	600 min ⁻¹	900 min ⁻¹
Schutzklasse	IP 23	IP 23
Staubabsaugung	Ø 50 mm	Ø 50 mm
Maße (L x B x H)	ca. 650 x 450 x 750 mm	ca. 650 x 450 x 750 mm
Arbeitsbreite	Ø 400 mm	Ø 400 mm
ETX-Aufnahmeteller	Ø 400 mm	Ø 400 mm
Randabstand	min. 10 mm	min. 10 mm
Schleifdruck	17 kg	30,5 ... 53 kg
Gewicht	74 kg	107,5 kg
Schallleistungspegel	79 dB(A)	79 dB(A)
Schwingungsgesamtwert *)	≤ 2,5 m/s ²	≤ 2,5 m/s ²

*) ermittelt unter standardisierten Hersteller-Betriebsbedingungen nach Messmethode HARM.



- 1 Führungsbügel [1]
- 2 Schaltkasten [2]
- 3 Spannhebel [3]
- 4 Sicherheitsschalter [4]
- 5 Betätiger [5]
- 6 Sicherheitsleine [6]
- 7 Netzstecker [7]
- 8 Transportrad [8]
- 9 Klettband [9]
- 10 Anschluß zur Staubabsaugung [10]
- 11 Staubschutz [11]
- 12 Zusatzgewicht [12]
- 13 Schutzhaube [13]
- 14 Tragestange [14]
- 15 Antriebsmotor [15]
- 16 AUS-Taster [16]
- 17 EIN-Taster [17]
- 18 ETX-Diamantwerkzeug [18]
- 19 ETX-Aufnahmeteller [19]
- 20 metallgebundene Diamanten [20]
- 21 kunstharzgebundene Diamanten [21]
- 22 ETX-Aufnahme [22]
- 23 Fahrwerk-Höhenverstellung [23]
- 24 Wasserwaage [24]
- 25 Griffschraube [25]
- 26 Anschlagmittel [26]
- 27 Bolzen (Halterung für Zusatzgewicht) [27]
- 28 Griffmulde [28]

- A Fig. A
B Fig. B
C Fig. C
D Fig. D
E Fig. E
F Fig. F
G Fig. G
H Fig. H
I (entfällt)
J Fig. J
K Fig. K

L Fig. L

M Fig. M

N Fig. N

O (entfällt)

P Fig. P

Q Fig. Q

R Fig. R